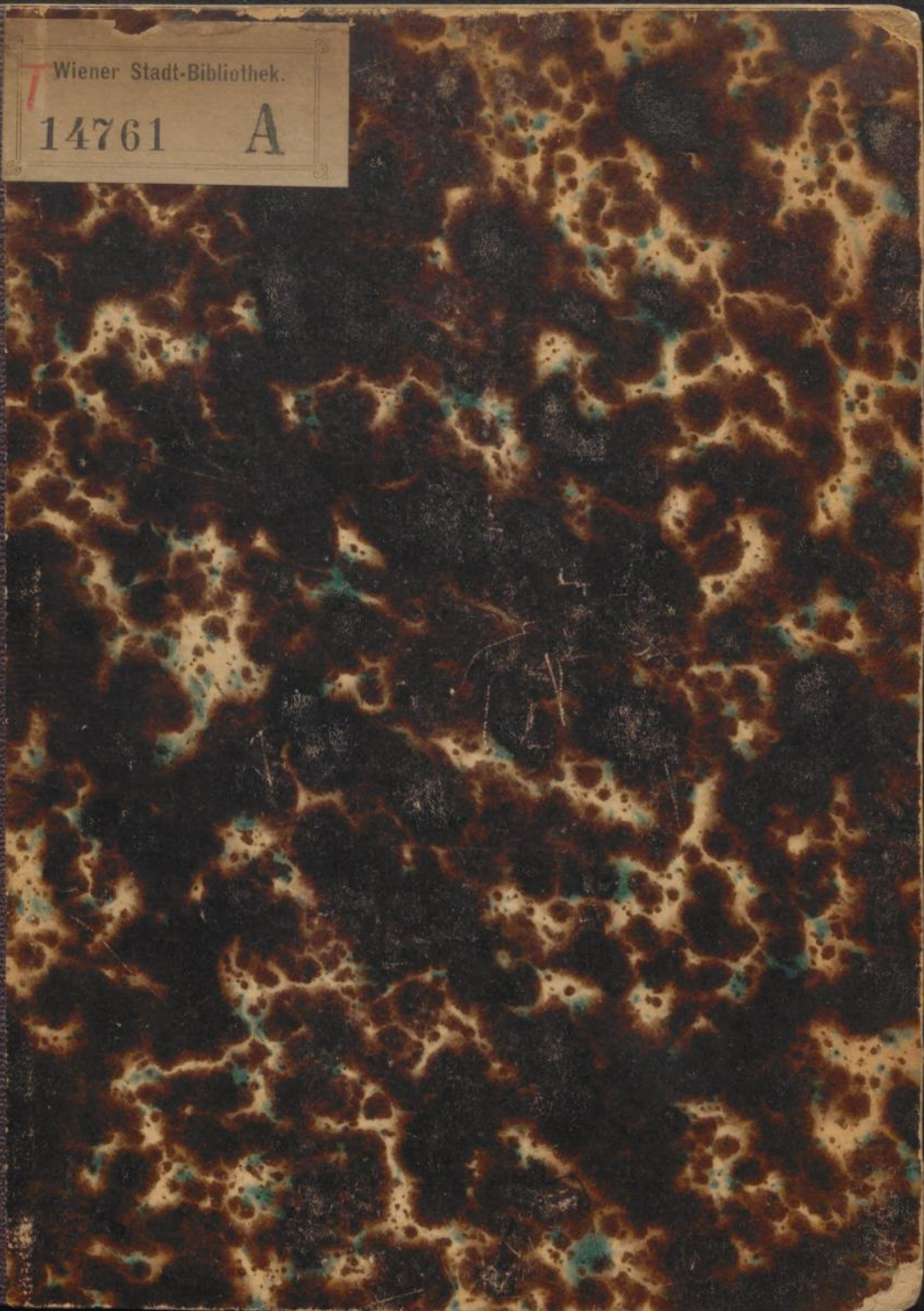
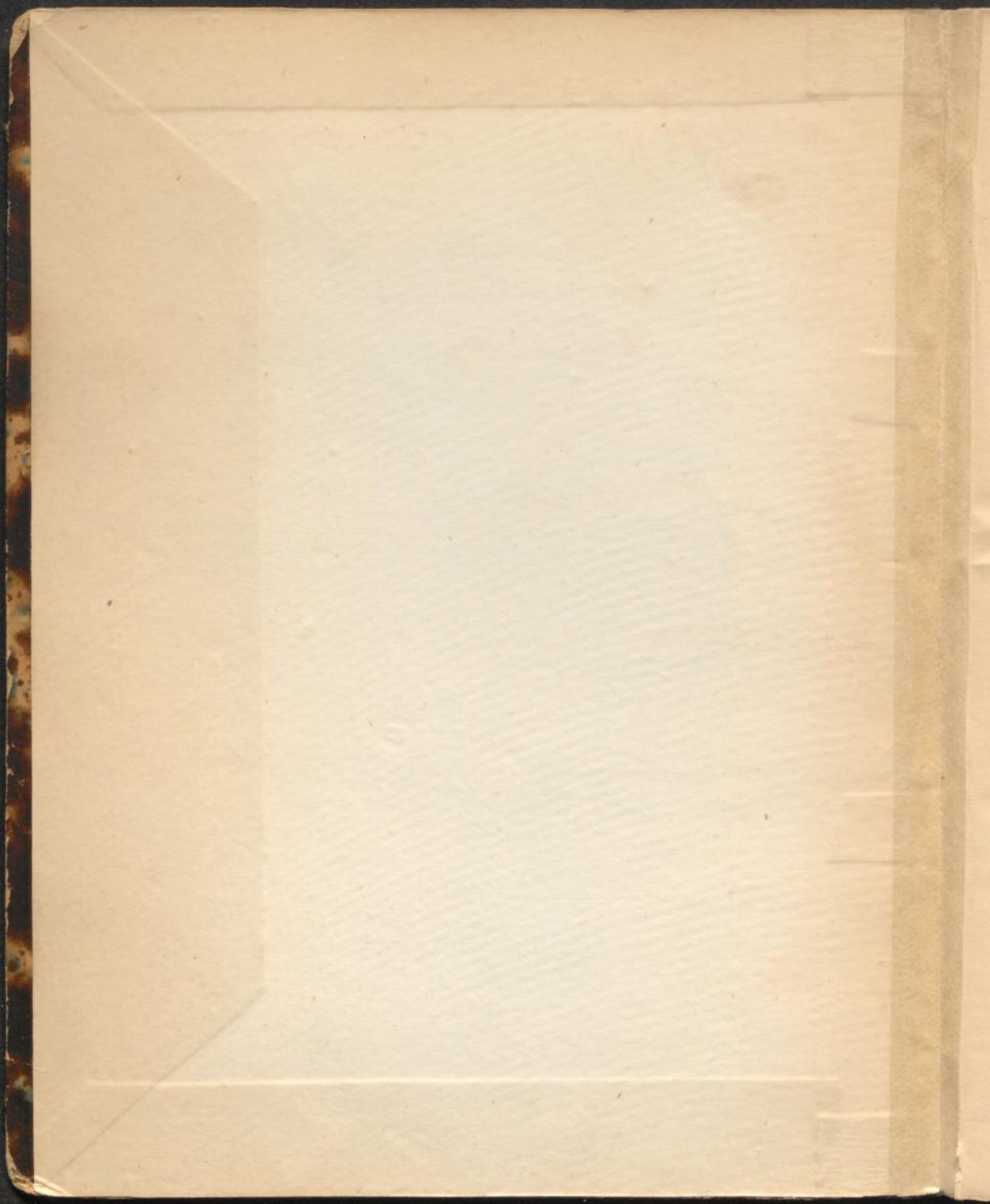
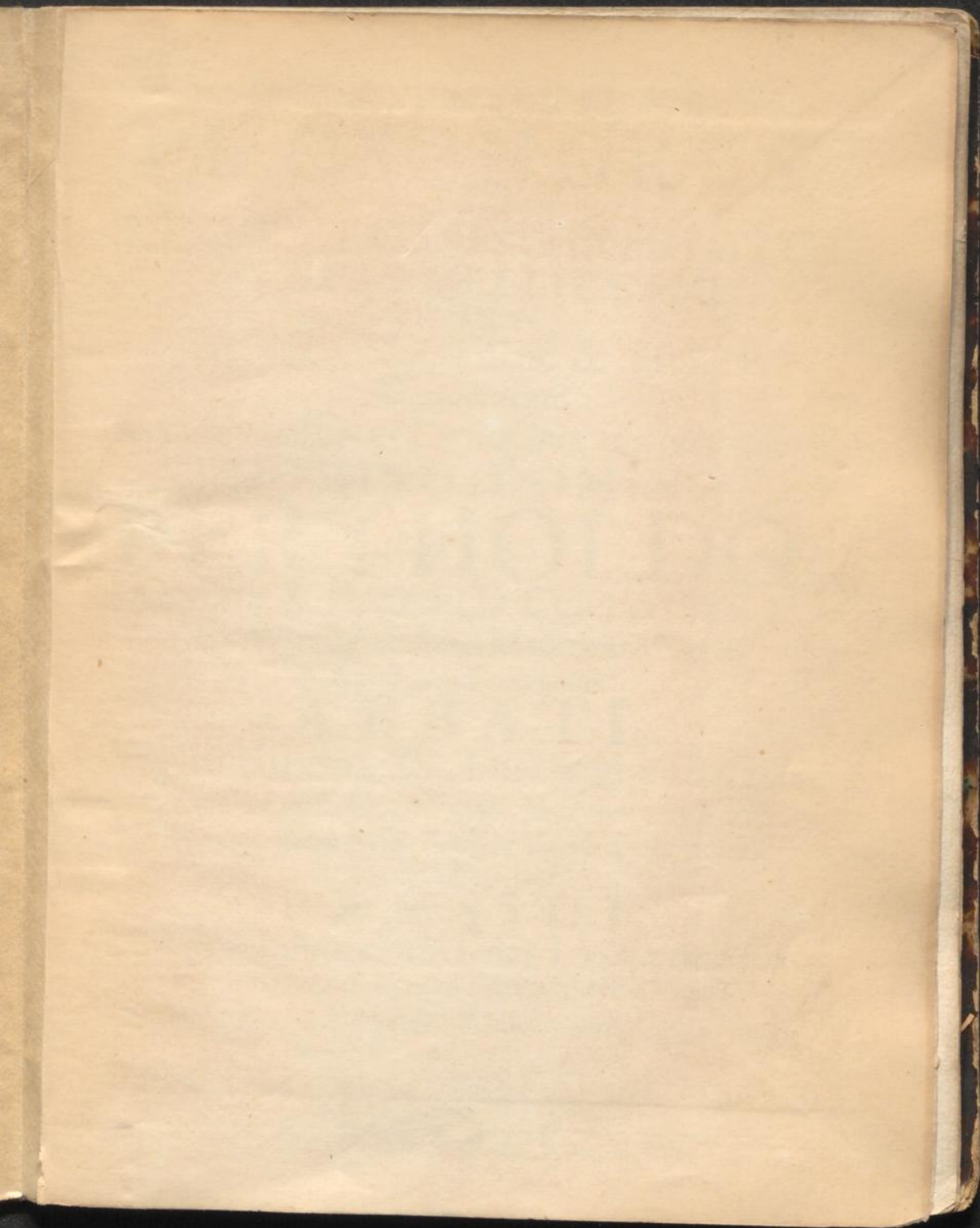


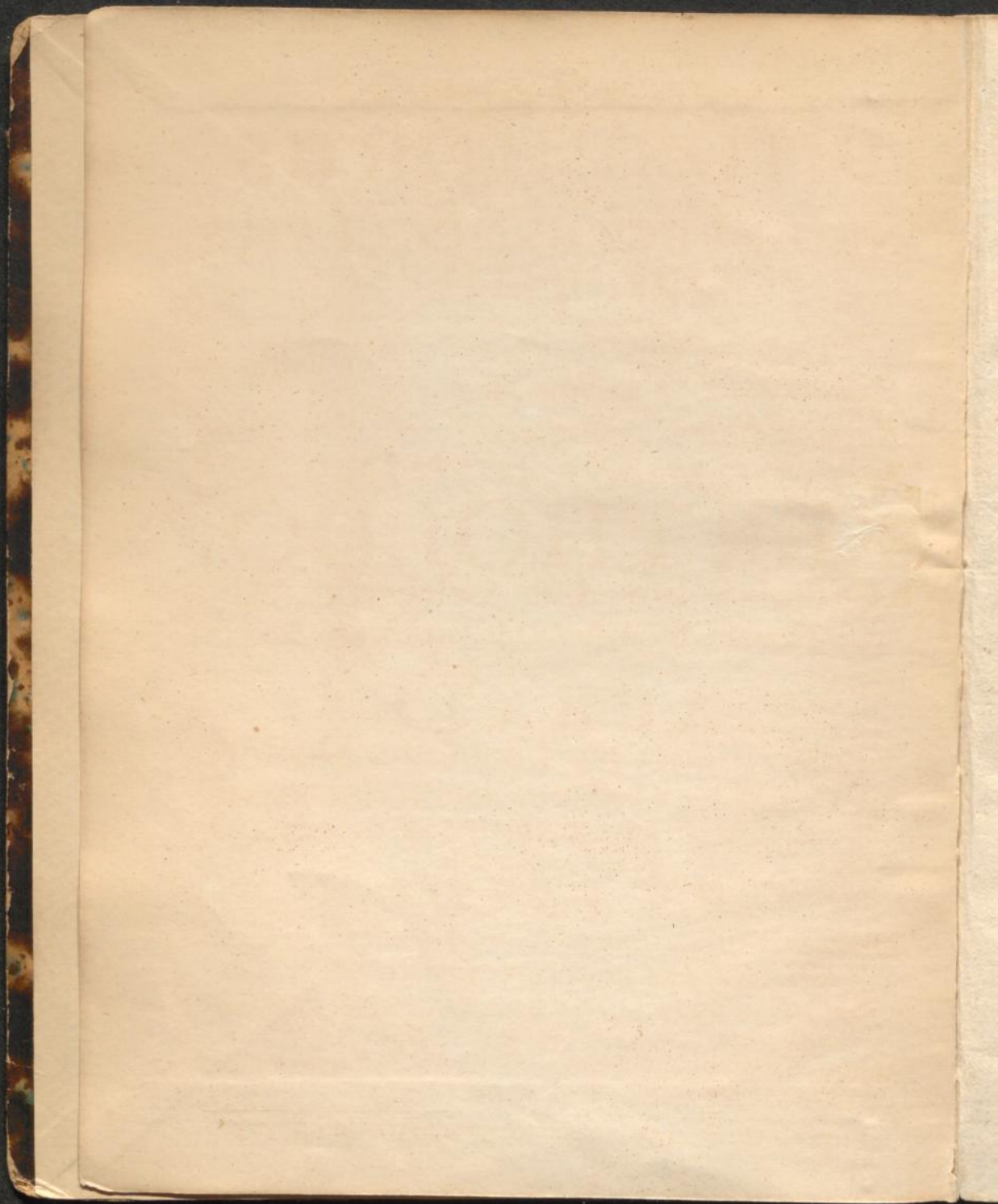
7 Wiener Stadt-Bibliothek.

14761 A









NEO-EXORIENS
PHOSPHORUS,

Id est

NEO-ELECTUS & INFULATUS
 PRÆSUL MELLICENSIS.

IN

Debitæ observantiæ & honoris
 argumentum

Reverendissimo, Perillustri, ac Amplissimo

DOMINO, DOMINO

BERTHOLDO,

Ordinis S. Benedicti Celeberrimi, ac

Exempti Monasterii Mellicensis DEI &

Apostolicæ Sedis gratiâ

ABBATI,

Vigilantissimo, SS. Theologiæ Doctori,

Sac. Cæs. Majest. Consiliario, Inclytorum Statuum

Provincialium Infer. Austriæ Primati, nec non

Ecclesiastici Statûs

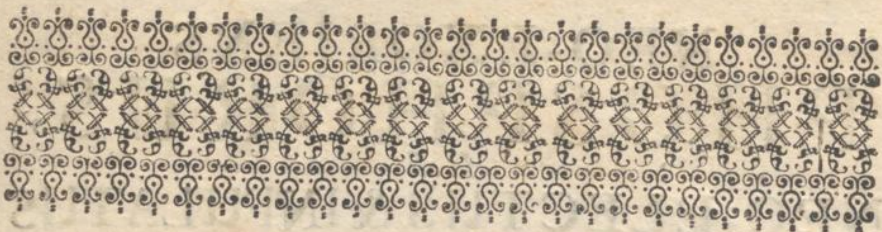
PRÆSIDI.

Dum post Infulationem redux à Venerabili Con-
 ventu Mellicensi solenni ritu exciperetur Mellicii.

*In scenam datus, dedicatus & à Scholastico-Musicali Juventute
 decantatus, Anno 1701. 18. Julii.*

Musicès hujus, & ordinariæ apud S. Cæs. Majest. compositore
 Domino Joanne Josepho Fux.

Viennæ Austriæ, typis Joannis Georgii Schlegel, Univ. Typog.



ARGUMENTUM.

Mellicum, quod extincto vitæ meridie, Abbate videlicet GREGORIO vitâ functo, ambulabat in tenebris, & umbra mortis, Pios Præsulis Manes lugens, cadentes Cedros deflens, Gruem à vigiliis suis obdormientem deplorans, vidit lucem magnam postquam nempe Neo-Electus Præsul quasi Stella Matutina oriri, & supra Mellicensem Infulam nidificare visa est Aquila Dietmariana. Quô factô tristissimæ eclipsi serenior dies, ductis planctibus festivi omnium applausus successere.

Quod sub Poëtico schemate sic deducitur.

Der.

Der Neu-auffgehende Hellglanzende

Morgen-Stern.

Das ist:

Der Neuerwöhlte und Infulirte
Abbt zu Mölk.

Auß schuldigster Pflicht / Lieb / und Gehorsambe
Dem Hochwürdig/in Gott Andächtigen/
Wohl-Edlgebohrnen / und Hochgelehrten Herrn/
S E R R N /

BERTHOLDO,

Des Löbl. und Exempten Closters Mölk
Abbt en /

Der H. Schrift Doctori, Röm: Kaysersl. Majestät
Rath / deren Löbl. R. De. Land-Ständen Primati, und
wohlerküstten Außschuß / wie auch eines Löbl. R. De.
Prælaten / Stands

Præfidenten.

Als Solcher nach vollender Infulation widerumben
zu Mölk angelangt / und von dem Löbl. Convent
dieselbst Ehrenbietigst empfangen worden.

Auß offener Schau-Bühne von dero Schuel- und Sing-
Jugend gesungener vorgefelt / und dedicirt, Anno 1721.
den 18. Julii.

Von Herrn Johann Joseph Fur / Ihr Röm. Kaysersl. Majest.
Compositoren in die Sing-Kunst auß das lieblichste verfasst.



Inhalt.

In deme Wölck in Ableibung Herrn Herrn
Abbtens Gregorii (Tit.) mit finstern
Traur= Wolcken umgeben seines Tag=
Liechts beraubt / den schmerzlichen Hin=
tritt ihres Abbtens beseuffzete / erblickete es einen
neuen Glanz / und grosses Liecht auffgehen / da nemb=
lichen der Neu=Erwöhlte Abbt / gleich als ein helleuch=
tender Morgen=Stern sich empor geschwungen / und
der Dietmarische Adler auff der Wölckerischen Insul
sein Nest zumachen gesehen worden: dahero die dunck=
le Nacht in ein heittern Tag / das geführte Leyd in
ein allgemeine Freud verwandelt worden.

So gesungener also vorgestellet wird.

ACTUS

ACTUS PRIMUS.
SCENA PRIMA.

Mellicum Vedet in tenebris desolatum, gemens deplorat extinctum in Abbate GREGORIO vitalis diei lumen.

Erste Handlung.

Erster Eintritt.

Mölk in betrangnuß voller Finsternuß sitzend / betrauret mit grossen Wehmuth daß durch den Todt hingeraubt erloschene Tage Liecht GREGORIUM.

SCENA II.

Divina Providentia Mellicum in spem erigit, suam eidem assistentiam adpromittens.

Anderter Eintritt.

Die Göttliche Vorsichtigkeit / vertröstet das bekümmerte Mölk / und verheisset gnüglichen Beystand zuleisten.

SCENA III.

Mellicum coelesti spe animatum, summóque exæstians desiderio exposcit sibi oriri Phosphorum BERTHOLDUM.

Dritter Eintritt.

Daß von Himmlischer Hoffnung gestärkte Mölk / wird von ungemainer grossen Begird angeflammet / den höchst erwünschten Ausgang des hellen Morgensterns BERTHOLDI mit sählichen Verlangen erwartent.

SCENA IV.

Phosphoro à longè vultum serenum exhibente DD. Apostoli Petrus & Paulus cum S. Benedicto apparentes Mellicum

licum consolantur, ad fugandas noctis tenebras, BERTHOLDIANUM Phosphorum provocant.

Vierdter Eintritt.

DEr erwünschte Morgenstern begunnet endlichen seinen lieblichen Strallen-Pracht hervor zugeben / da dann gleich die Mölckerischen heiligen Schutz-Patronen Petrus und Paulus / wie auch heiliger Benedictus sich darstellen / umb dem besürzten Mölck ein erfreulichen Trost einzusprechen / und den Bertholdischen Morgenstern anfrischen / das vorhabente Leyd-Weesen / und dunkle Nacht-Finsternuß abzutreiben.

SCENA V.

Apparente sereniori luce Phosphoro Mellicum erumpit, in júbila, Theatrum doloris vertitur in Thronum honoris, & nocti à latere insidiantijam jam insultat.

Fünffter Eintritt.

Indem diser heyttere Morgenstern sein vollkommenes Licht gänzlich außgebreitet / wird Mölck mit Freuden und Trocken angefüllet / die leyd-finstere Traur-Pühn in ein freudige Schau-Pühn verändert: daher das freuden-volle Mölck / der mißgünstigen Nacht angetrohetete Nachstellungen verachtet / und zu nichten machet.

SCENA VI.

NOx insultante sibi Mellico in furorem acta, bellum cum Phosphoro inire meditatur, accitis in subsidium fociis, Erebi monstribus, Discordiâ, & Invidiâ.

Sechster Eintritt.

Die von Mölck verschimpffte Nacht-Finsternuß wird in den Harnisch gejagt / unterwindet sich dem beglückten Morgenstern einen Kampff anzubiethen / und an diesem unüberwindlichen Morgen-Licht ihre Nach-Begierd außzuüben / ruffet sie zum Beystand an / auß dem höllischen Abgrund zwey teuflische Anthier den Zwitteracht / und Neyd-

SCENA VII.

NEc mora: comparent Discordia & Invidia, foedus peti-
tum cum irritata tenebrarum matre stabiliētes.

Siebendter Eintritt.

Wesobald erscheinen diese angeflechte Höllen-Furien der Zwitteracht/
und Neid / machen ein veste Bindnuß mit der Rach: erhigten
Nacht: Finsternuß.

Interludium. Unterspiel.

ACTUS SECUNDUS.

SCENA PRIMA.

Zelus bonus BERTHOLDI merita à Desiderio Mellicensi
explorat: sed Desiderio Mellicensi amplissima BER-
THOLDI merita adstruēti zelus fidem adhibere cuncta-
tur. Quare Desiderium ipsammet è cælo Veritatem in testem
provocat.

Anderte Handlung.

Erster Eintritt.

Der gerechte Eyser erforschet von der Mülckerischen Begierd die
Verdiensten BERTHOLDI, in Bedencken aber solcher hartz
glaubige Eyser die von gemeldter Begierd vorgebrachte unvergleichlis-
che Verdiensten BERTHOLDI nicht sattfamen Glauben beymessen
will / ruffet sie die Himmeln an / umb gnugsame Zeugenschafft zugeben/
die selbste Warheit herabzusenden.

SCENA II.

Comparet Veritas, plenissimamque stupente Coelo fidem
adstruit Bertholdianis laudibus.

Andertter Eintritt.

Die angeruffte Warheit erscheinet / und bekräftiget alle von der
Mülckerische Begierde eingeführte wunder same Tugend und Hoch-
rühnliche Verdiensten BERTHOLDI.

SCE-

SCENA III.

Zelus bonus Veritate convictus accendit lucernas, seu illuminat mentes Mellicensium, exhibetque Religioni Benedictinæ, unanimi igne in BERTHOLDUM vota Mellicensia exardescere. Ergo Religio Benedictina lucernas lumine vivificatas ad plausum & tripudium animat.

Dritter Eintritt.

DEr von der Wahrheit beglaubte gerechte Eyser zündet an die Laternen/ das ist die Mülckerische Gemüther / zeigt der Benedictinischen Religion/ daß aller Mülcker Verlangen mit einhelligen Feuer gegen BERTHOLDUM entzündet seyn: daher die Benedictinische Religion die angefeurt beleuchte Laternen/ zu einem Jubel und Freuden-Fest auffmündert.

Saltus Lucernarum, Laternen Tanz.

ACTUS TERTIUS.

SCENA PRIMA.

Zelus bonus & Amor Mellicensis cum genio BERTHOLDI ad vota Mellicensium confirmanda festinant.

Dritte Handlung.

Erster Eintritt.

DEr gerechte Eyser und Mülckerische liebe Eilen mit dem Bertholdischen Geist der Mülcker Verlangen zu bekräftigen.

SCENA II.

NOx, Invidia, & Discordia ad Amantium intentionem impediendam sese disponunt, moram in executione causaturæ.

Ander:

Anderter Eintritt.

Die Nacht/ Meyd/ und Zwitteracht/ bemühen sich umb der Liebenden Vorhaben zu verhindern/ und einen nachtheiligen Verschub in diesen erwünschten Vollzug/ anzuspinnen.

SCENA III.

Zelus & Amor, ambo BERTHOLDUM Amantes tria Illorum corda à Vulcano conflare petunt: à Vulcano remittuntur ad Constantiam.

Dritter Eintritt.

Ede BERTHOLDUM liebende/ nemblich der Eysfer/ und Liebe begehren von Vulcano ihr drey Herz zusamben geschmiedet zu werden/ so aber von Vulcano ab/ und zu der Beständigkeit angewiesen werden.

SCENA IV.

Constantia ex annulis Abbatialibus à Choro Amantium cœlitus allatis catenam molitur, & indissolubili nexu corda Amantium constringit.

Vierdter Eintritt.

Die Beständigkeit begünet auß Abbtischen Ringen/ so eine Liebesreyhe vom Himmel herab gebracht/ eine Ketten zu schmiden/ und alle liebende Herzen/ mit einem unauflöflichen Band zusamb zu seßlen

SCENA V.

Fervente labore insultum faciunt Discordia & Invidia, laborem Amantium interturbare nituntur; sed actum agunt, salutem turpi fuga quærentes, quas ultrice Coelum fulmine fugientes concutit.

Fünffter Eintritt.

Der Meyd und Zwitteracht bemühen sich außserist/ der Liebenden arbeitfamen Fleiß zu verhindern/ aber vergeblich/ dann sie werden durch Göttliche Rach mit einen urplöflichen Donnerkeul in schnellfartige Flucht verjagt/ und zu Boden geschlagen.

B

SCE-

SCENA VI.

Constantia cum Amantium Triade de obtenta Victoria triumphum canit.

Sechster Eintritt.

Die Beständigkeit singet mit denen drey Liebenden wegen überkommener Ob siegung ein glorreiches liebliches Sieg Liedlein.

Interludium. Unterspiel.

ACTUS IV.

SCENA PRIMA.

Amor BERTHOLDUM alis instruit, ut Mellicum avolet, stimulans, ut Horizonti lumen diurnum inferat.

Vierdte Handlung.

Erster Eintritt.

Die Liebe zieret BERTHOLDUM mit schnellen Adler Flügeln / darmit unverweilet nacher Märlck abzufliegen / und in der Märlckerischen Horizont oder Himmel Breite das lange besuffzte Tag Licht einzuführen.

SCENA II.

Zelus bonus adjungit genio BERTHOLDI Pectorale ad modum aurei Velleris, Annulos, Infulam, solis æmulam, & Pastorale, cujus in fronte stella coruscat multis stellulis coronata. BERTHOLDI genius sic instructus volatum suum dirigit Mellicum versus.

Underter Eintritt.

Der gerechte Cyfer behänget dem Geist BERTHOLDI mit einem gleich goldenen Vellus gestalten Pectoral, oder goldenen Ketten / wie

wie auch mit Ringen/ Inful und Pastoral, an dessen Höhe ein mit kleinen Sternen becrönter Stern hervor schimmert/ der so trefflich aufgezeichnete Geist BERTHOLDI aber richtet seinen schleimigen Adler/ Flug näher Wölk.

SCENA III.

NOx & stelliferum cælum inducitur. Astronomus novâ Stellâ inspectâ præfagabundus exultat.

Dritter Eintritt.

DEr Himmel bekleidet sich mit vielen Sternen / als Bemerkzeichen Deiner heptern schönen Nacht. Ein weissagender Sternseher froh locket in Ansehung des neuen Wunderstern.

SCENA IV.

Mellicum ardentissimis desideriis expectat adventum Phosphori, cui Mercurius nuntiat Phosphorum cum Phæbo jam jam appropinquantem.

Vierdter Eintritt.

Wölk erwartet mit inbrünstigem Verlangen die erfreulichste Anfunft ihres Morgensterns/ deme Mercurius bedeutet / daß selbiges Morgen-Licht/ mit der Sonnen allbereith heran nahet.

SCENA V. & ULTIMA.

BERTHOLDUS Mellicum ingreditur, triumphalem currum trahentibus aquilis, lumenque diurnum liberaliter effundit. Fama ad plausus omnes provocat, Mellicum cum Choro applaudentium BERTHOLDUM excipit, eique mille votis vitam, fortunam, felicitatem, advovendo

Fünff

Fünffter Eintritt.

BERTHOLDUS ziehet zu Mölck ganz herrlich ein/ auff einem mit zweyen Adlern bespandten Triumph-Wagen/ und strallet von sich ein überhäuffiges gnadenreiches Tag- Licht. Fama ermuntert alle zu einem allgemeinen Freud- und Jubel- Fest auff. Mölck empfanget BERTHOLDUM mit einer Keyhe der Frolockenden wünschet deme beharrliches Glück / beständige Gesundheit / langwirrige höchst- beglückte Regierung / welche an standhaftiger Beharrlichkeit so wenig einen Abgang habe/ als die Ewigkeit ein

E N D E.



